Gräbersegnungen und Totengedenken

Von Sabine Polster

23. Oktober 2026, 16:00

Düsseldorf. Am 1. November feiert die Katholische Kirche das Hochfest Allerheiligen und gedenkt – wie der Name schon sagt – der Heiligen. Einen Tag nach Allerheiligen, am 2. November, feiert sie Allerseelen und gedenkt der Verstorbenen und ihrer Seelen. Allerheiligen und Allerseelen sind aufgrund ihres Charakters als Totengedenktage eng miteinander verbunden. Da Allerheiligen ein gesetzlicher Feiertag ist, steht dieser Tag meist im Zeichen des Totengedenkens.

Allerheiligen wird traditionell mit einer Heiligen Messe, einer Andacht oder einer Totengedenkfeier gefeiert - oftmals auf dem Friedhof. Neben dem Gottesdient ist die Segnung der Gräber Brauch. Diese werden zu Allerheiligen mit Gestecken, Kränzen oder bepflanzten Schalen besonders geschmückt. Außerdem werden auf den Friedhöfen Grablichter, sogenannte Ewige Lichter, entzündet. In vielen Pfarreien werden an Allerseelen in den Gottesdiensten die Namen der seit dem November des Vorjahres Verstorbenen verlesen und für sie Kerzen entzündet.

Wir geben hier eine Übersicht über Gräbersegnungen und Totengedenken zu Allerheiligen und Allerseelen in Düsseldorf.

Allerheiligen und Allerseelen in Benrath und Urdenbach

Benrath/Urdenbach. An Allerheiligen, 1. November, findet um 11 Uhr in St. Cäcilia an der Hauptstraße 14 und in Herz Jesu, Urdenbacher Allee 113, jeweils eine Heilige Messe mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres statt. Im Anschluss an diese Messen werden die Gräber auf den jeweiligen Pfarrfriedhöfen in Benrath und Urdenbach gesegnet. Am Montag, 2. November, findet um 18 Uhr in St. Cäcilia eine Allerseelenmesse statt.

Gräbersegnung und Totengedenken

Hassels/Reisholz. An Allerheiligen, 1. November, findet um 15 Uhr eine Andacht mit Gräbersegnung auf dem Friedhof Hassels an der Hasselstraße statt. Zu Allerseelen am 2. November wird um 18 Uhr eine Heilige Messe in St. Antonius gefeiert, in der besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht wird. Vor der Heiligen Messe sind alle

Angehörigen der Verstorbenen des vergangenen Jahres um 15 Uhr zu einem Begegnungscafé eingeladen. Für die Planung wird um eine Anmeldung unter Telefon 0211/74 38 85 gebeten. Der Caritasausschuss begrüßt die Teilnehmenden im Café des Caritaszentrums plus, Am Schönenkamp 146.

All Hallows Evensong – Abend der Erinnerung

Wersten. Am Vorabend zu Allerheiligen, am Freitag, 31. Oktober, findet um 19.30 Uhr in der Kirche St. Joseph, Am langen Weiher 21, ein Evensong statt. Dieser Evensong soll ein Abend der Erinnerung an alle Liebsten sein, die sehr vermisst werden. Zwischen dem wunderschönen Gesang der Schola Cantorum unter der Leitung von Pamela König werden die Namen der Verstorbenen des letzten Jahres aus der Seelsorgeeinheit Düsseldorfer Rheinbogen namentlich verlesen und für sie gebetet.

Friedhofsgänge und Gräbersegnungen

Eller/Himmelgeist/ Itter. Am Allerheiligentag, 1. November, finden jeweils um 15 Uhr die Friedhofsgänge auf den Friedhöfen in Himmelgeist und Itter statt. In Itter beginnen die Gläubigen am Hochkreuz, in Himmelgeist an der Friedhofskapelle. Auf dem Friedhof Eller, Werstener Feld 203, findet die Gräbersegnung um 15.30 Uhr ab Hochkreuz statt. Die Kirche St. Maria Rosenkranz ist am Montag, 2. November, den ganzen Tag geöffnet. Zu Allerseelen sind alle Interessierten zu diesem Anlass in der besonders gestalteten Kirche zum Gebet und Verweilen eingeladen.

Totengedenken und Mitmachstationen für Familien

Bilk/Flehe. Für Kinder ab dem 1. Schuljahr gibt es am Sonntag, 1. November, nach der Heiligen Messe in St. Blasius, Hammer Dorfstraße 121, verschiedene Mitmachstationen unter dem Motto „Helden? Heilige!“. Bereits um 9.30 Uhr findet im Pfarrsaal von St. Blasius der Kinderwortgottesdienst mit Gemeindereferentin Kirsten Pretz statt. Nach dem Wortgottesdienst gehen alle gemeinsam in die Kirche. Heilige Messen mit Totengedenken werden an Allerseelen, 2. November, um 18.30 Uhr in St. Bonifatius, Fleher Straße, und in Schmerzreiche Mutter, In der Hött 26, gefeiert. In diesen Heiligen Messen wird besonders der Toten des vergangenen Jahres gedacht. Die Seniorenmesse in St. Dionysius am Montag, 2. November, entfällt.

Heilige Messe mit Totengedenken

Oberbilk. An Allerseelen, 2. November, wird um 18.30 Uhr in St. Apollinaris, Apollinarisstraße 36, eine Heilige Messe mit Gedenken für alle Verstorbenen des letzten Jahres der Kirchengemeinde St. Martin gefeiert.

Besondere musikalische Gestaltung zu Allerheiligen

Altstadt/Innenstadt/Carlstadt. Der Maxchor singt am Fest Allerheiligen, 1. November, um 10 Uhr im Lateinischen Hochamt in der Kirche St. Maximilian, Schulstraße 15, die Messe Nr. 4 C-Dur D 452 von Franz Schubert. In St. Mariä Empfängnis singt der Marienchor in der Heiligen Messe um 10.15 Uhr Motetten zu Allerheiligen. Um 17 Uhr findet in St. Lambertus eine

Heilige Messe unter Mitwirkung der Choralschola statt. Lambertuskantor Johannes Güdelhöfer spielt zur Kommunion: Max Reger, Morgenglanz der Ewigkeit, op. 79b Nr. 4 und zum Schluss: Max Reger, Introduktion, op. 127. Am Fest Allerseelen, 2. November, findet um 17 Uhr findet in der Basilika St. Lambertus die Heilige Messe zum Gedenken an die Verstorbenen der vergangenen zwölf Monate aus St. Lambertus und St. Maximilian statt.

Abend der Trauer und des Trostes

Altstadt. Im Monat November trauern wir besonders um unsere lieben Verstorbenen. Die Dominikaner laden daher für Montag, 2. November, ab 19 Uhr zum Abend der Trauer und des Trostes in die Dominikanerkirche St. Andreas, Andreasstraße 10, ein. Zu diesem Abend sind alle eingeladen, die einen lieben Menschen verloren haben. Um 19.30 Uhr wird gemeinsam ein Tröstungsgottesdienst mit persönlichem Einzelsegen gefeiert. In diesem Jahr wird er gemeinsam von Pater Christoph Bergmann OP und Pater Thomas Möller OP vorbereitet. Zudem findet der Abend wieder in Kooperation mit Bestattungen Salm statt.

Gräbersegnung und Totengedenken

Heerdt/Oberkassel. Am Nachmittag des Hochfestes Allerheiligen, 1. November, findet die traditionelle Segnung der Gräber mit Totengedenken auf dem Heerdter Friedhof statt. Beginn ist um 15 Uhr in der Friedhofskapelle. Bereits um 11.30 Uhr wird in St. Antonius an der Luegallee ein Hochamt zu Allerheiligen mit der Choralschola gefeiert. Dort findet außerdem um 18 Uhr eine Heilige Messe zu Allerheiligen statt. In St. Benediktus, Alt-Heerdt 1, findet die Heilige Messe zu Allerheiligen um 8.30 Uhr statt. Am Montag, 2. November, wird um 18 Uhr in St. Antonius ein Hochamt zu Allerseelen mit namentlichem Gedenken der Verstorbenen der letzten zwölf Monate gefeiert.

Festhochamt und Totengedenken

Derendorf/Pempelfort. An Allerheiligen, 1. November, lädt die Katholische Kirche Derendorf Pempelfort zu einem festlichen Hochamt um 11 Uhr in die Kirche Heilige Dreifaltigkeit, Jülicher Straße 50, ein. Es wird die „Messe pour chœur d´hommes et orgue“ (2025) von David Briggs gesungen. An Allerseelen, 2. November, wird um 18 Uhr in der Kirche St. Adolfus, Kaiserswerther Straße 60, ein Hochamt für alle Verstorbenen des letzten Jahres der Gemeinde gefeiert.

Abendmesse mit Totengedenken an Allerseelen

Flingern/Düsseltal. Eine Heilige Messe mit feierlichem Totengedenken wird an Allerseelen, 2. November, um 19 Uhr in der Kirche St. Paulus, Paulusplatz 2, gefeiert. Es wird namentlich für alle aus den Gemeinden gebetet, die in den vergangenen Monaten gestorben sind. Für jede und jeden einzelnen wird eine Kerze angezündet. Anschließend sind alle Interessierten zum Stillen Gebet eingeladen. Um 21 Uhr gibt es den Abendsegen.

Andachten und Gräbersegnungen im Düsseldorfer Osten

Gerresheim/Hubbelrath. Das Hochfest Allerheiligen fällt in diesem Jahr auf einen Sonntag. Die Heiligen Messen werden wie sonntags inklusive Vorabendmesse gefeiert. Die Andacht für die Verstorbenen wird am 1. November um 15 Uhr auf dem unteren Gerresheimer Waldfriedhof an der Quadenhofstraße 151 vor der Kapelle gefeiert. Besucher können ein

Grablicht mitbringen, das am Licht der Osterkerze entzündet wird, und dann auf das Grab der Angehörigen gestellt werden kann. In Hubbelrath ist die Gräbersegnung um 17 Uhr mit einer Andacht ebenfalls direkt auf dem Friedhof ab dem Priestergrab. Am Allerseelentag, 2. November, wird um 9 Uhr eine Heilige Messe in St. Margareta am Gerricusplatz gefeiert.

Heilige Messen und Gräbersegnungen

Düsseldorfer Norden. In den folgenden Heiligen Messen wird in der Pfarrei St. Suitbertus an Allerheiligen, 1. November, der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht: um 9.30 Uhr in St. Maria unter dem Kreuze, Am Klosterhof 6, um 10 Uhr in St. Remigius, Pastoratsweg 23, mit anschließender Gräbersegnung, um 11 Uhr in St. Bruno, Kalkumer Straße 58 und um 18 Uhr in St. Maria Königin, Krahnenburgstraße 3. In der Kindermesse um 11.15 Uhr in Heilige Familie, Carl-Sonnenschein-Straße 37, erfahren die Kinder und ihre Eltern dann mehr zu den Heiligen, nach denen die Ortsgemeinden benannt sind. Um 11 Uhr wird ein Hochamt in St. Suitbertus, Suitbertus-Stiftsplatz 3, gefeiert. Jeweils um 15 Uhr findet in St. Agnes und in St. Lambertus eine Andacht mit anschließender Gräbersegnung statt. Eine Andacht für die Verstorbenen des vergangenen Jahres mit anschließendem Gang zum Friedhof Lohausen und Gräbersegnung findet um 15 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt, Im Grund 99, statt. Auf dem Unterrather Friedhof, Unterrather Straße 51, findet um 15 Uhr die Gräbersegnung statt. Um 16 Uhr ist das Totengedenken für St. Suitbertus in der Friedhofskapelle Schleifergasse mit Segnung der Gräber. Die Kirche St. Remigius ist von 15 bis 16 Uhr zum Besuch geöffnet. An Allerseelen, 2. November, findet um 9 Uhr in St. Mariä Himmelfahrt, um 18.30 Uhr in St. Suitbertus und um 19 Uhr in St. Albertus Magnus, Kaiserswerther Straße 211, das Requiem statt.

Veranstaltungsreihe „Trost – Klang – Leben“

Kaiserswerth. Rund um Allerheiligen und im Totenmonat November denken wir besonders an die Menschen, die uns fehlen. Die Veranstaltungsreihe „Trost – Klang – Leben“ gibt diesem Erinnern Raum und lädt dazu ein, Trost und Hoffnung zu schöpfen. Am Freitag, 6. November, bleibt die Basilika St. Suitbertus am Suitbertus-Stiftsplatz zusätzlich von 19 bis 24 Uhr geöffnet. Eine Illumination und Klanginstallation von Paul Sendt laden zum Innehalten und Verweilen ein. Zuvor werden um 18 Uhr der Rosenkranz gebetet und um 18.30 Uhr die Heilige Messe gefeiert. Am Samstag, 7. November, gestalten Gregor Linßen und Christoph Seeger um 18.30 Uhr ein Trostkonzert mit neuen geistlichen Liedern über Tod und Leben. Einlass ist ab 18 Uhr. Am Sonntag, 8. November, folgt um 16 Uhr „Erinnerungen – Musik zum Gedenken“ mit Irene Kurka (Sopran) und Stefan Oechsle (Flöte und Orgel). An allen drei Tagen ist die Basilika auf unterschiedliche Weise stimmungsvoll illuminiert. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.